



## **Konzept**

Kinder- und Jugendanimation  
Gemeinde Schwyz

2022

# Inhalt

1	Einleitung .....	3
2	Ausgangslage/Rahmenbedingungen .....	3
3	Zielsetzungen .....	5
4	Zielgruppen .....	6
5	Aufgaben und Angebote.....	6
6	Ressourcen .....	8
7	Qualitätsmanagement.....	9
8	Zukunft/Vision.....	11

# 1 Einleitung

Nachdem der Gemeinderat am 11. Dezember 2020 das neue Kinder- und Jugendleitbild der Kinder- und Jugendanimation Schwyz verabschiedet hatte, wurde in einem nächsten Schritt das zehn Jahre alte Konzept der Jugendanimation überarbeitet. In der neuen Version des Leitbildes vom 11. Dezember 2020 wurde insbesondere die Zielgruppe von «Jugendliche» auf «Kinder und Jugendliche» ausgeweitet.

Das vorliegende Konzept trägt diesem bedeutenden Umstand Rechnung und benutzt neu die Bezeichnung «Kinder- und Jugendanimation Schwyz» oder kurz KJA.

Das Konzept ist wegleitend für die Mitarbeitenden und Vorgesetzten der KJA und dient den Vernetzungspartnerinnen und -partnern, den Behörden, Fachstellen und Organisationen als Orientierung über die Positionierung der KJA. Des Weiteren greift das Konzept die historische Entwicklung der KJA sowie politische und rechtliche Rahmenbedingungen auf, definiert die Zielsetzung und die Zielgruppen, erläutert Arbeitsfelder und Arbeitsgrundsätze und informiert über Qualitätssicherung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Ressourcen.

# 2 Ausgangslage/Rahmenbedingungen

## Historische Entwicklung

Das Jugendhaus der Gemeinde Schwyz an der Rickenbachstrasse besteht seit dem 1. November 1987 in den Räumen des ehemaligen Werkhofs. Der sogenannte «Jugend-Wärchhof» wurde 15 Jahre lang durch den «Trägerverein Jugend-Wärchhof Schwyz» geführt. Dieser finanzierte sich seit Beginn durch die Gemeinde, die röm.-kath. Kirchgemeinde sowie die evang.-ref. Kirchgemeinde. Über mehrere Jahre wurde das Jugendhaus nach den Bedürfnissen der Jugendlichen umgestaltet und renoviert.

2004 wurde die Jugendarbeit professionalisiert und mit einem neuen Konzept in die Gemeindeverwaltung integriert. So wurde am 1. Mai 2005 aus dem Jugend-Wärchhof die Jugendanimation Schwyz, die den Jugendtreff «Trubebude» und weitere Angebote betreibt. 2007 wurde das Angebot mit der Mobilien Jugendarbeit ergänzt. Ursprünglich war die Jugendanimation dem Ressort «Kultur, Freizeit und Tourismus» angegliedert. 2008 wechselte sie das Ressort und gehört seither neben der Gemeindeschule und der Musikschule zum Ressort Bildung. Seit 2011 ist die Jugendanimation ein Ausbildungsbetrieb. Praktikantinnen und Praktikanten der Hochschulen für Soziale Arbeit werden bei der Kinder- und Jugendanimation ausgebildet.

Das Angebot der Jugendanimation wurde fortlaufend den neuen Bedürfnissen angepasst. So wurde 2013 das Angebot auf die 6. Klasse ausgeweitet. Was zuerst nur als Pilotprojekt angedacht war, wurde zu einem festen Bestandteil. Dieser Prozess der Zielgruppenerweiterung ging 2021 mit dem neuen Leitbild und der gleichzeitigen Ausweitung auf die 5. Klasse weiter. Die Namensänderung in «Kinder- und Jugendanimation Gemeinde Schwyz» (KJA) war eine logische Folge dieser Entwicklung.

## Gesetzlicher Rahmen und politischer Auftrag

Die rechtlichen Grundlagen für die Kinder- und Jugendanimation in der Schweiz und in der Gemeinde sind:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1948 (UN/UNO 193 Staaten)
- UN-Kinderrechtskonvention vom 20. November 1989
- WHO Ottawa-Charta der Gesundheitsförderung von 1986

- Bundesverfassung, Art. 11, 41 und 67 vom 18. April 1999
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz vom 01.01.2013

Im Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG, 2007) vom Kanton Schwyz wird festgehalten, dass die konkrete Jugendarbeit in den Aufgabenbereich der Gemeinden fällt.

Der aktuelle politische Auftrag zeigt sich wie folgt:

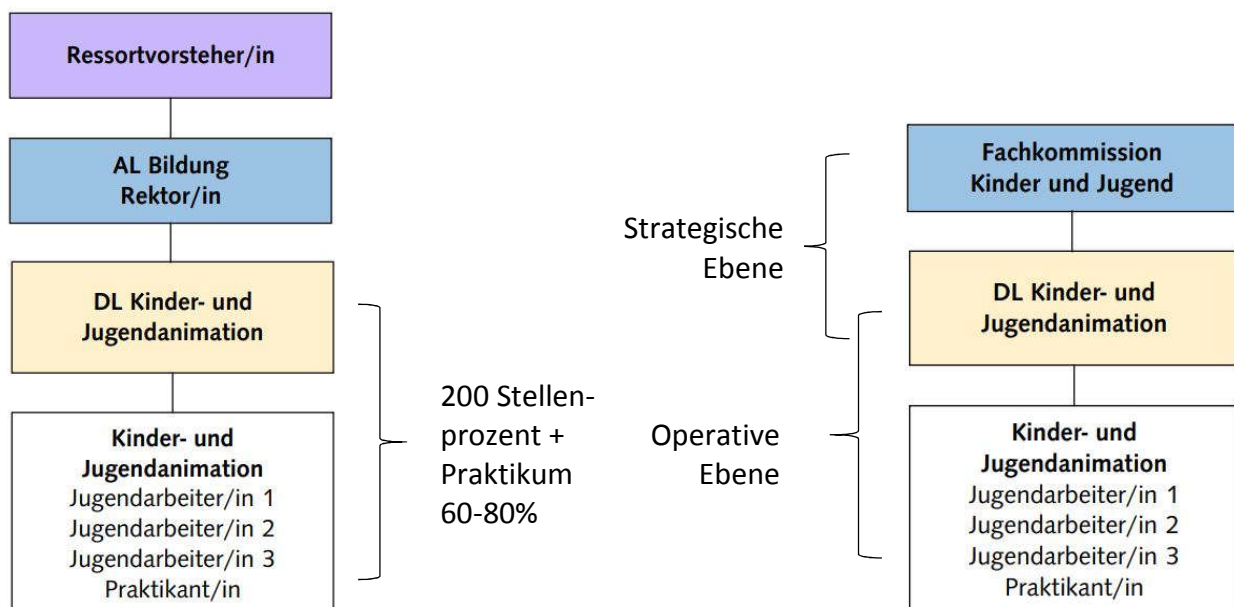
- Kantonales Kinder- und Jugendleitbild des Kantons Schwyz, Departement des Innern – Amt für Gesundheit und Soziales, Kanton Schwyz, 2016
- Legislaturprogramm 2020-2024 des Gemeinderats: «Die Gemeinde fördert und initiiert ein umfassendes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.» Als geplante Massnahme wird ausgeführt: «Die Jugendanimation bietet verschiedene integrative Projekte an.»
- Kommunales Kinder- und Jugendleitbild der Gemeinde Schwyz, 2021

### Fachkommission Kinder und Jugend

Die KJA Schwyz ist Teil der Abteilung Bildung der Gemeinde Schwyz und wird von der Fachkommission Kinder und Jugend Schwyz strategisch geführt. Die Fachkommission definiert, erteilt und überprüft den Leistungsauftrag der KJA und kann übergeordnete strategische Ziele vorgeben. Sie überprüft darüber hinaus die Jahresziele der KJA und vertritt politisch sowie gesellschaftlich die Kinder- und Jugendinteressen. Von der KJA wird die Fachkommission als unterstützende Instanz wahrgenommen.

Die Leitung der KJA fungiert als Bindeglied zur Fachkommission und nimmt an deren Sitzungen teil. Das gegenseitige Verständnis und der Austausch werden anhand eines jährlich stattfindenden Anlasses der Fachkommission und den Kinder- und Jugendarbeitenden gefördert.

### Organigramm



Die Zusammensetzung, die Aufgaben und die Finanzkompetenzen der Fachkommission Kinder und Jugend sind in einem entsprechenden Pflichtenheft geregelt, welches durch den Gemeinderat genehmigt wurde.

## **Haltung**

Die KJA ist parteipolitisch, kulturell und religiös neutral.

## **3 Zielsetzungen**

### **Angebote und Projekte**

Die KJA fördert und begleitet partizipative Angebote und Projekte für Kinder und Jugendliche. Dabei unterscheidet sie zwischen Angeboten und Projekten, welche von der Zielgruppe ausgehen (bottom-up) sowie Angeboten und Projekten, welche von der KJA lanciert werden (top-down). Die KJA entwickelt Angebote und Projekte, um spezifische Themen aufzugreifen. Alle Angebote und Projekte tragen zu einer gesunden Entwicklung bei.

### **Ansprechpartner/-innen und Beratung**

Die KJA ist Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche der definierten Zielgruppen bei Fragen und Anliegen rund um deren Lebenswelten. Sie berät, begleitet oder triagiert an weitere Fachstellen.

### **Identitätsfindung**

Die KJA bietet Schutz- und Übungsraum für die Identitätsfindung und fördert die Entwicklung der eigenen Identität. Der Schutz- und Übungsraum ist sowohl als physischer Raum, wie auch als Haltung der KJA zu verstehen. Die KJA fördert den spielerischen Umgang mit der Identitätsfindung.

### **Geschlechterrollen**

Die KJA bietet geschlechterspezifische sowie queer-spezifische Angebote an und fördert eine offene Haltung innerhalb der Zielgruppen.

### **Jugendkultur**

Die KJA fördert die Jugendkultur in der Gemeinde. Sie berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Interessen der Altersgruppen.

### **Vertretung der Anliegen**

Die KJA vertritt die Anliegen und Bedürfnisse der Zielgruppen gegenüber der Fachkommission Kinder und Jugend sowie gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit.

### **Räumlichkeiten**

Die KJA setzt sich für kinder- und jugendgerechte Räumlichkeiten ein, welche den Zielgruppen für Angebote und Projekte zur Verfügung stehen.

### **Sozialraum**

Die KJA setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche öffentliche Plätze und Anlagen (Sozialraum) entsprechend ihren Bedürfnissen nutzen können.

### **Vernetzung**

Die KJA vernetzt sich mit allen wesentlichen Partnern/-innen der Kinder- und Jugendarbeit. Dabei ist ihr eine fachliche Vernetzung ebenso wichtig wie die Vernetzung mit den für ihre Zielgruppen relevanten Ansprechgruppen.

### **Gemeindeentwicklung**

Die KJA setzt sich dafür ein, dass die Anliegen von Kindern und Jugendlichen in der sozialräumlichen Gemeindeentwicklung Gehör finden und sie partnerschaftlich in die Umsetzung eingebunden werden.

## **Bevölkerung**

Die Bevölkerung nimmt die KJA als professionelle Institution wahr. Die KJA informiert die Bevölkerung aktiv über ihre Tätigkeiten in den unterschiedlichen ihr zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln.

## **4 Zielgruppen**

### **Primäre Zielgruppe**

Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren aus den Ortschaften Schwyz, Seewen, Ibach und Rickenbach, unabhängig ihrer Nationalität, ihrer sozialen Herkunft oder weiteren Merkmalen.

### **Sekundäre Zielgruppe**

Junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren aus den Ortschaften Schwyz, Seewen, Ibach und Rickenbach, unabhängig ihrer Nationalität, ihrer sozialen Herkunft oder weiteren Merkmalen.

## **5 Aufgaben und Angebote**

In sämtlichen Aufgaben und Angeboten vertritt die Kinder- und Jugendanimation die Grundprinzipien Offenheit, Freiwilligkeit, Bildung, Partizipation, Niederschwelligkeit und lebensweltliche Orientierung. Die Grundprinzipien stützen sich auf die Grundlagen des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ 2018, Kap. 5.2).

Im Folgenden werden die Aufgabenfelder sowie die Angebote der Kinder- und Jugendanimation detailliert beschrieben. Sie stehen in direktem Zusammenhang mit den oben genannten Zielen und sind als Indikatoren derselben zu verstehen. Die Arbeit der KJA orientiert sich am jährlich definierten Leistungsauftrag. Die Gewichtung der einzelnen Bereiche ist als anzustrebender Soll-Zustand zu verstehen und dient als ungefährender Richtwert. Zur Vereinfachung wurden die 200 Stellenprozent des Teams und die 60 Stellenprozent der Praktikumsstelle als 100% definiert. Der administrative Aufwand wird nicht weiter ausgeführt und schlägt zusätzlich mit ca. 15 Stellenprozent zu Buche.

### **Projektarbeit (30%)**

Die Kinder- und Jugendanimation unterscheidet zwischen Projekten, bei denen die Initiative von der Zielgruppe ausgeht (bottom-up) und Projekten, welche von der Kinder- und Jugendanimation lanciert werden (top-down).

Kinder und Jugendliche, welche eine Projektidee haben und diese umsetzen möchten, werden von der Kinder- und Jugendanimation fachlich begleitet und unterstützt. Dabei stellt die Kinder- und Jugendanimation den Lernprozess (inhaltlich sowie sozial) über den Erfolg des Projektziels.

Die Kinder- und Jugendanimation lanciert Projekte, um damit spezifische Themen aufzugreifen, welche zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Eine gesunde Entwicklung wird gefördert, wenn den Teilnehmenden Lernfelder geboten werden, in welchen sie lernen, Verantwortung zu übernehmen, die eigenen Grenzen wahrzunehmen, Diskussionen zu führen und für sich selbst sowie für andere einzustehen. Die Teilnehmenden dürfen Neues ausprobieren und dabei auch stolpern. Zu einer gesunden Entwicklung gehört auch die Auseinandersetzung mit jugend- und gesellschaftsspezifischen Themen wie z.B. Gesundheit, Freundschaft, Liebe und Sexualität, Bildung, Umwelt, Sucht, Gewalt, sexuelle Gewalt, neue Medien, Integration, Genderfrage etc.

### **Standortgebundene Angebote (23%)**

Unter standortgebundenen Angeboten versteht die KJA alle regelmässigen Angebote, welche im oder ums Jugendhaus stattfinden. Sie dienen der eigenen Identitätsfindung und bieten den Teilnehmenden den nötigen Schutz- und Übungsraum. Die Kinder- und Jugendanimation vertritt dabei eine humanistische und konstruktivistische Haltung. Den Kindern und Jugendlichen stehen während den Trefföffnungszeiten verschiedene Räumlichkeiten, welche unterschiedliche Bedürfnisse abdecken, zur Verfügung.

Durch institutionalisierte Angebote legt die Kinder- und Jugendanimation Schwerpunkte auf spezifische Zielgruppen oder Themen. Dabei gibt es Angebote, welche bewusst genderspezifisch oder genderneutral gestaltet sind. Weiter können sich Angebote nur an bestimmte Altersgruppen richten.

Die Kinder- und Jugendanimation hält sich in ihren Angeboten an folgende handlungsleitende Grundprinzipien:

- Konflikte werden konstruktiv ausgetragen.
- Die Selbstreflexion wird durch das Spiegeln des Verhaltens gefördert.
- Der Dialog wird proaktiv geführt.
- Herausforderungen werden ressourcen-, kompetenz-, lösungs- und prozessorientiert angegangen.
- Neue Rollenbilder können im geschützten Rahmen/Raum ausprobiert werden.
- Die Jugendkultur wird gefördert.
- Angebote werden möglichst partizipativ umgesetzt.
- Eigene, sowie fremde Grenzen werden erlebbar gemacht und wahrgenommen.

Ein weiteres Angebot der Kinder- und Jugendanimation umfasst die Vermietung von Gruppenräumen, welche teilautonom genutzt werden können. Die Nutzung dieser Räume wird in Verordnung über die Benützung des Jugendhauses geregelt.

### **Beratung (5%)**

Die KJA ist für die Kinder und Jugendlichen regelmässig zu festen Zeiten niederschwellig und ohne Voranmeldung erreichbar. Sie können ihre Wünsche, Bedürfnisse, Anliegen oder Fragen mit den Mitarbeitenden besprechen. Die KJA bietet ihren -Rat und ihre Hilfe an und verweist, wenn nötig, an weitere Fachstellen. Während sämtlichen Interaktionen mit Kindern und Jugendlichen pflegt die KJA einen authentischen sowie empathischen Umgang und begegnet den Kindern und Jugendlichen wertschätzend und respektvoll. Durch diese Vertrauens- und Beziehungsarbeit wird die Kinder- und Jugendanimation auch als niederschwellige Beratungsstelle wahrgenommen.

### **Dezentrale Jugendanimation (10%)**

#### *Operativ*

Die KJA interagiert mit Kindern und Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen. Auch Projekte oder Angebote können dezentral durchgeführt werden. Dadurch erreicht die KJA eine grössere Anzahl und Diversität an Kindern und Jugendlichen.

#### *Strategisch*

Wo nötig, vermittelt die Kinder- und Jugendanimation zwischen den Interessen der Kinder und Jugendlichen und weiteren Nutzungsgruppen der Gemeinde. Die Kinder und Jugendlichen beteiligen sich aktiv am Prozess der Lösungsfindung.

Die KJA engagiert sich auf politischer Ebene für kinder- und jugendgerechte Räume, beispielsweise bei Raumplanungsprozessen.

### **Öffentlichkeitsarbeit (7%)**

Die KJA informiert die Öffentlichkeit regelmässig über ihre Projekte, Angebote und Ziele. Ihre Medienkanäle wählt die KJA zielgruppenorientiert und zeitgemäss. Die Medienauftritte sind kompetent, modern und informativ gestaltet. Wo möglich, wird die Zielgruppe partizipativ in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden.

### **Vernetzung (10%)**

Die KJA pflegt einen regelmässigen Kontakt zu verschiedenen Vernetzungspartnern und fördert den Austausch mit diesen:

- Schule
- Schulsozialarbeit
- Polizei
- Jugendverbände
- Netzwerk der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (NOJZ)
- Fachstelle Gesundheit Schwyz
- Kantonale Jugendarbeitsstelle

Zudem vernetzt sich die KJA projekt-, angebots- oder themenspezifisch mit weiteren Personen wie beispielsweise:

- Fachpersonen
- Anwohner/-innen
- Eltern und Erziehungsberechtigten
- Haustechnische Dienste

## **6 Ressourcen**

Um den Treffbetrieb sicherzustellen, verfügt die Kinder- und Jugendanimation Schwyz über verschiedene Ressourcen.

### **Finanzen**

Jährlich steht der KJA ein über den ordentlichen Budgetprozess genehmigtes Budget zur Verfügung. Die Budgetverantwortung liegt bei der Dienststellenleitung der Kinder- und Jugendanimation und ist im «Funktionendiagramm Jugendarbeit Gemeinde Schwyz» geregelt. Es gilt, das Budget einzuhalten – Abweichungen sind gegenüber dem Vorgesetzten und auf Anfrage gegenüber dem Gemeinderat zu begründen. Auch die regelmässigen Weiterbildungen sowie die Teilnahme an Fachtagungen werden über dieses Budget finanziert. Zudem stehen neben den finanziellen Mitteln für das Personal und den Treffbetrieb auch Mittel für Projekte zur Verfügung.

### **Personal**

Die Kinder- und Jugendanimation erbringt eine professionelle Dienstleistung. Für die Erfüllung dieser Aufgabe stellt die Gemeinde Schwyz 200 Stellenprozent zur Verfügung. Zudem bietet die Kinder- und Jugendanimation ein Ausbildungspraktikum mit einem 60-80%-Pensum an. Weiterbildungen von Mitarbeitenden steht die Arbeitsgeberin offen gegenüber und bewilligt/unterstützt entsprechende Anträge gemäss Personalreglement.

An die professionellen Kinder- und Jugendarbeitenden werden eine Vielzahl an Anforderungen gestellt, welche detailliert im Stellenbeschrieb festgehalten sind. Die Stellenbeschriebe werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Organisation der Praktikumsstelle ist in Form eines Ausbildungskonzepts in Zusammenarbeit mit den Hochschulen geregelt.



Anforderungen an die Jugendarbeitenden (Aufzählung ist nicht abschliessend):

- Ausbildung in Sozialer Arbeit auf Tertiärstufe, vorzugsweise B.Sc. Soziale Arbeit mit Richtung Soziokulturelle Animation
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Fähigkeit zur Aktivierung und Motivierung von Kindern und Jugendlichen
- Gut, der jeweiligen Zielgruppe angepasste Umgangsform
- Vernetztes Denken und Arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz, Flexibilität, Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick
- Reflexionsvermögen und Bereitschaft, sich selbst weiterzubilden

### **Infrastruktur**

Für die operative Arbeit steht der Kinder- und Jugendanimation das Jugendhaus mit dem Jugendtreff «Trubebude» an der Rickenbachstrasse 56 in Schwyz mit unterschiedlich nutzbaren Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Jugendhaus ist ein öffentlicher und zu den Öffnungszeiten frei zugänglicher Raum, welcher den Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten an selbstbestimmten Aktivitäten ermöglicht. Das Jugendhaus erfüllt die feuerpolizeilichen Vorschriften für öffentliche Veranstaltungen und verfügt über eine moderne Brandschutzanlage. Die gesetzlich vorgeschriebenen geschlechtergetrennten sanitären Anlagen sind vorhanden. Die Ausstattung der Räume richtet sich einerseits nach den finanziellen Ressourcen und andererseits nach dem Bedarf sowie den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und wird generell auch mit diesen geplant und laufend weiterentwickelt. Ein zum Jugendtreff dazugehöriger Aussenbereich rundet die Treffinfrastruktur ab. Zudem verfügt die KJA über geeignete und dem allgemeinen Verwaltungsstandard entsprechende Arbeitsplätze. Diese befinden sich im Jugendhaus im 1. Stock und dienen auch als Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche. Die KJA kann für Projekte und Veranstaltungen auf weitere für solche Zwecke verfügbaren Räumlichkeiten der Gemeinde zurückgreifen.

Ferner besteht eine Verordnung über die Benützung des Jugendhauses, welche die Raumvermietung ausserhalb des Treffbetriebs regelt. Während der Treffraum ausschliesslich für einzelne Veranstaltungen gemietet werden kann, stehen der Tanzraum und der Bandraum für Einzel- und Dauervermietungen zur Verfügung. Die Kosten, Mietbedingungen und -kriterien sind in der Verordnung geregelt. Die Tarife für spezielle Einrichtungen und weiteres Mobiliar werden in einem separaten Anhang zu dieser Verordnung aufgeführt.

Die Räumlichkeiten des Jugendhauses «Trubebude» sind hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Primärzielgruppe ausgerichtet. Die Fachkommission und die Kinder- und Jugendanimation Schwyz setzen sich aber bei der Gemeinde dafür ein, dass auch für die Sekundärzielgruppe und deren Bedürfnisse Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Dies kann im Kleinen stattfinden, z.B. durch Unterstützung von Jugendlichen bei der Suche nach einem Bandraum, oder im Grossen, z.B. im Rahmen von Bemühungen bei der Gemeinde um die Schaffung eines Jugendkulturhauses.

## **7 Qualitätsmanagement**

Mit unterschiedlichen Massnahmen hält die KJA die Qualität ihrer Angebote hoch. Das Qualitätsmanagement und die daraus abgeleiteten Massnahmen stellen sicher, dass die Angebote der KJA mit deren Zielen und Haltungen übereinstimmen, dass das eigene Handeln regelmässig reflektiert wird und dass relevante Entwicklungen in der Kinder- und Jugendkultur erkannt und aufgegriffen werden können. Im Bereich der Personalentwicklung ist ein wichtiges Instrument das halbjährlich

stattfindende Mitarbeitendengespräch, an welchem Ziele gemeinsam festgelegt, besprochen und ausgewertet werden. Zudem werden die Mitarbeitenden ermutigt, sich stetig weiterzubilden und die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel in Anspruch zu nehmen.

Die Qualitätssicherung der Praxisarbeit findet in Form von Reflexionen und Auswertungen statt. Schwierige Situationen werden gemeinsam im Team reflektiert und mögliche Lösungsvorschläge besprochen. Als Minimalstandard werden Auswertungen von Anlässen und Projekten in Form einer gemeinsam erarbeiteten SEPO-Tabelle festgehalten.

### **Fachlicher Austausch**

Den Mitarbeitenden der KJA stehen diverse Gefässe für die fachliche Weiterentwicklung und die Arbeitsplanung zur Verfügung. Dazu gehören regelmässige Teamsitzungen, Intervision, Supervision, jährliche Retraite, Plenumsteilnahmen NOJZ, Plena von Fach- und Regiogruppen NOJZ sowie der jährliche Austausch mit der Fachkommission Kinder und Jugend Schwyz.

### **Weiterentwicklung**

Die KJA legt grossen Wert darauf, dass sich die Mitarbeitenden kontinuierlich weiterentwickeln und weiterbilden. Die individuellen Bedürfnisse und Ziele sind Bestandteil des Mitarbeitendengesprächs.

Jede/r Mitarbeiter/in besucht jährlich eine Fachtagung oder Weiterbildung und informiert das Team über deren Inhalt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse. Eine schriftliche Zusammenfassung über den Inhalt dieser Fachtagungen und Weiterbildungen wird jeweils digital abgelegt.

### **Praktikum**

Die KJA bildet Fachpersonen aus und stellt die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung. Die auszubildende Person befindet sich dabei im Hochschulstudium an einer der anerkannten Schweizer Hochschulen. Im Bereich Soziokulturelle Animation betrifft dies im Besonderen die Hochschule Luzern, die Fachhochschule Nordwestschweiz, die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften oder die Berner Fachhochschule. Mit der Praktikumperson werden Ausbildungsziele vereinbart. Im Rahmen einer Praxisbegleitung wird die Praktikumperson auf dem Weg zur Erreichung dieser festgelegten Ausbildungsziele von einer ausgebildeten Fachperson gefördert und begleitet.

### **Arbeitsweise**

Die KJA will sich stetig optimieren und weiterentwickeln. Dazu führt sie jährlich einen «Visionshalbttag» durch, an welchem neue Wege besprochen und das Jahresziel festgelegt werden.

Als Team arbeitet die KJA in einer Atmosphäre, in welcher die eigenen Interessen und Fähigkeiten gefördert werden. Das Team pflegt eine offene und transparente Feedbackkultur und hat einen wertschätzenden Umgang miteinander.

### **Supervision, Retraite**

Im Rahmen von Retraiten werden mindestens einmal jährlich die eigenen sowie die im Team dominierenden Haltungen reflektiert und neu diskutiert. Dies geschieht anhand von Erfahrungen, Praxisbeispielen und unter Einbezug von externen Informationen, Hinweisen und Beispielen, z.B. seitens DOJ (Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit). Weiter wird an den Retraiten die vergangene Arbeitsperiode ausgewertet, allfällige Anpassungen und Massnahmen diskutiert und festgelegt sowie die kommende Arbeitsperiode geplant.

Hat das Team Schwierigkeiten, eine gemeinsame Haltung zu finden oder befindet es sich in einer schwierigen zwischenmenschlichen Situation, steht es der KJA offen, externe Unterstützung in Form einer Supervision beizuziehen.

### **Jahresziele**

Das Team der Kinder- und Jugendanimation Schwyz legt jährlich ein Jahresziel fest, aufgrund dessen es sich weiterentwickeln möchte. Das Ziel wird in Unterziele und schliesslich in konkrete Massnahmen aufgegliedert. Für die Umsetzung, die Kontrolle sowie die Auswertung des Jahresziels ist die Dienststellenleitung verantwortlich. Das Jahresziel wird jeweils durch die Fachkommission Kinder und Jugend verabschiedet.

### **Leistungsauftrag**

Der Leistungsauftrag wird von der Fachkommission Kinder und Jugend genehmigt und verabschiedet und dient der KJA einerseits zur Orientierung und Auftragsklärung, andererseits auch zur quantitativen Auswertung ihrer Arbeit und Dienstleistungen.

## **8 Zukunft/Vision**

### **Zielgruppe Kinder**

Zwei voneinander unabhängige Studien (Juvenir 4.0, 2015 und Pro Juventute, 2021) belegen, wie Jugendliche und auch bereits Kinder im Grundschulalter Stress und Leistungsdruck verspüren. Für die Kinder- und Jugendarbeit sind die Erkenntnisse der beiden Studien von besonderer Relevanz. Die Angebote der KJA dienen den Kindern und Jugendlichen als niederschwellige Anlaufstelle, in welcher sie Zeit ohne Leistungsdruck verbringen können. Einzelne Angebote der KJA der Gemeinde Schwyz sind ab der 5. Klasse – und somit für Kinder ab ca. 11 Jahren – zugänglich. Die Studie von Pro Juventute zeigt nun, dass bereits über 20% der Kinder unter 11 Jahren unter hoher Stressausprägung leiden. Als Auswirkungen führt die Studie Unsicherheit, geringes subjektives Wohlbefinden und geringe subjektive Selbstwirksamkeit aus.

Das Kinder- und Jugendleitbild der Gemeinde Schwyz hält fest, dass die KJA Raum für Partizipation schafft und das Selbstvertrauen stärkt. Erlebte Selbstwirksamkeit steht somit bei der Arbeit der KJA genauso im Zentrum wie das subjektive Wohlbefinden und damit verbunden das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen. Unter Anbetracht der Studienergebnisse und der im Leitbild verankerten Grundsätze der KJA gilt es festzuhalten, dass sich eine Ausweitung der Angebote der KJA auf jüngere Kinder positiv auf deren Stresswahrnehmung auswirken kann. Die KJA setzt sich deshalb für ein spezifisches Angebot für Kinder ab der 3. Klasse ein. Eine solche Angebotserweiterung ist jedoch im Rahmen der aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht realisierbar. Die KJA setzt sich deshalb bei der Gemeinde für eine Angebots- und Ressourcenerweiterung ein.

### **Jugendkulturhaus**

Sowohl eine allfällige Angebotserweiterung wie auch die Berücksichtigung der sekundären Zielgruppe bringt die KJA vor räumliche Herausforderungen. Das Jugendhaus und der Jugendtreff «Trubebude» sind auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Räume, welche autonom genutzt werden können, beschränken sich auf den Tanz- und den Bandraum. Weitere Räume, welche autonom und den Bedürfnissen der jungen Erwachsenen entsprechend genutzt werden können, stehen nicht oder nur ungenügend zur Verfügung. Zudem ist die alte Bauweise des Jugendhauses bzgl. Lärmemissionen nur bedingt für Konzerte oder Partys geeignet. Die KJA setzt sich deshalb dafür ein, dass die Gemeinde ein Jugendkulturhaus zur Verfügung stellt, welches den verschiedenen Bedürfnissen der breiten Zielgruppe gerecht wird und stützt sich dabei auf die Leitsätze der

Gemeinde, welche 2016 festgehalten wurden (vgl. Dokument «Leitsätze für die Entwicklung der Gemeinde Schwyz», 29. April 2016):

- E5 Kulturräume, Veranstaltungsorte: Die Gemeinde setzt sich für die Schaffung von Kulturräumen im Zeughausareal ein (Seite 11).
- F5 Kultur und Freizeit, Veranstaltungen: Die Gemeinde setzt sich zum Ziel, Schwyz zum regionalen kulturellen Zentrum für den Talkessel Schwyz werden zu lassen (Seite 13).
- F7 Jugend: Die Gemeinde Schwyz strebt an einem geeigneten Standort die Bildung eines neuen Jugendkultur- und Begegnungszentrum an (Seite 14).

## **Konzeptüberprüfung**

Das Konzept wird alle drei Jahre oder bei strategischen Änderungen, welche das Angebot der KJA grundlegend beeinflussen, von der Stellenleitung KJA, der Abteilungsleitung Bildung und der Fachkommission Kinder und Jugend überprüft.